

t.311.MOZ.

MOZAMBIQUE. WIRTSCHAFTLICHES ANPASSUNGSPROGRAMM. ERSTE AUSWIRKUNGEN

Der erste Teil des Anpassungsprogramms wurde zu Beginn des Jahres 1987 (Stichtag für die Abwertung des Meticals auf ca. 20% seines bisherigen Aussenwertes: 1. Februar 87). Ein zweiter Teil (Abwertung um 50%. Der Metical ist somit gesamthaft auf ca. 10%, von 1\$ = 40 auf 1\$ = 400 Meticais, abgewertet worden) trat Ende Juni in Kraft. Das Massnahmenpaket von Ende Juni beinhaltet im übrigen Preiserhöhungen von ungefähr 100% auf den administrierten Preisen, sowie Lohnerhöhungen von ca. 50%.

Es geht im folgenden nicht darum, die einzelnen Massnahmen des Anpassungsprogramms (PRE; Programa de Reabilitação Economica) im einzelnen zu erläutern. Diese sind im Report für die "Consultative Group" vom 09./10.07.87 (vgl. Annex) sowie im Eintretensantrag vom 07.05.87 detailliert dargestellt. Es geht vielmehr darum, (a) den Grad der Realisierung bisher zu kommentieren, und (b) erste Resultate, sowie mögliche zukünftige Entwicklungen, soweit diese bereits abzusehen sind, aufzuzeigen.

(a) Die Realisierung des PRE

(1) Preis- und Lohnpolitik

Die administrierten Preise sind in der Mehrzahl schneller als dies anfänglich zu erwarten war, auf 300 bis 500 % erhöht worden. Es ist damit zu rechnen, dass auch die zweite Anpassung per Ende Juni relativ rasch implementiert sein wird.

Eine wichtige Ausnahme bilden die Wohnungsmieten, die in Maputo noch nicht erhöht wurden. In einzelnen Provinzen, wie Cabo Delgado, wurden sie bereits angepasst. Die vorgesehene Neueinstufung aller Liegenschaften, die grösstenteils vom Staat verwaltet werden, benötigt zweifellos ihre Zeit. Die Massnahme wird soziale Konsequenzen haben, die schwer abzuschätzen sind, was mit ein Grund für das langsame und zögernde Vorgehen sein kann.

Dagegen ist z. B. die Abkehr von der bisher praktisch kostenlosen Gesundheitsversorgung, vorbehalten bleiben einige Ausnahmen, schnell vollzogen worden, und auch die Einführung von Schulgeldern wird rasch vorangetrieben.

Die Löhne wurden im Februar um 50 - 100% (je nach Leistung) bzw. um 50% im Juni angehoben, konnten folglich die Teuerung bei weitem nicht mithalten.

(2) Geldpolitik

Diese spielt für die Realisierung des PRE zweifellos eine entscheidende Rolle. Bei Preiserhöhungen von z. T. bis zu 800% wird eine gewisse Erhöhung des Geld- bzw. Kreditvolumens nicht zu umgehen sein. Andererseits besteht eines der Ziele des PRE darin, den ausser Kontrolle geratenen Liquiditätsüberhang, eine der Ursachen des Kaufkraftzerfalls des Metical in den letzten Jahren, abzubauen, und die Geld- und Kreditpolitik wieder zu einem wirtschaftspolitischen Instrument zu machen.

Die Regierung, bzw. die Zentralbank (BM; Banco de Moçambique), hat bisher einen sehr harten Kurs eingehalten. Die privaten Haushalte verfügen nicht mehr über überschüssige Meticais, und die, meist defizitären, Unternehmungen des staatlichen wie des privaten Sektors, erhalten kaum mehr Kredite, was zu drastischen Reduktionen

ihrer Ausgaben zwingt. Es wird eine sehr schwierige Entscheidung in diesem Programm für die Regierung sein, wieweit sie mit der Liquiditätsabschöpfung gehen kann, ohne die wirtschaftliche Reaktivierung durch eine übermässige Verknappung zunichte zu machen.

(3) Finanzpolitik

Inwieweit das Defizit des Staatshaushaltes abgebaut werden konnte, ist noch nicht zu beurteilen, weil Zahlen fehlen. Direkte und indirekte Steuern wurden im Februar massiv angehoben, wobei nach wie vor ein Investitionsgesetz ausländischen Investitionen für die ersten Jahre Steuerbefreiung und andere Vorteile garantiert. Aufgrund der sehr restriktiven Geld- und Kreditpolitik (siehe 2) ist anzunehmen, dass das Budgetdefizit von der Ausgabenseite her wirkungsvoll angegangen wird. Die Finanzpolitik wird voraussichtlich in der ersten "appraisal"-Mission der Weltbank einer kritischen Bestandesaufnahme und eventuellen Revision unterzogen (vorgesehen für Nov./Dez. 87). Diese könnte vor allem im Hinblick auf inländische Unternehmungen notwendig werden, bei denen die jetzige hohe Belastung kontraproduktiv wirken könnte.

(4) Aussenwirtschaftspolitik

Diese ist bisher zweifellos mit sehr viel Konsequenz durchgeführt worden (Reduktion des Aussenwerts des Meticals auf ca. 10%). Eine teilweise Liberalisierung wurde mit der Erlaubnis der Einbehaltung der Devisenerlöse durch Produzenten ("retention fund scheme") sowie der de-facto-Ausschaltung diverser staatlicher Aussenhandelsfirmen vollzogen.

Das der "Consultative Group" vorgelegte Papier rechnet damit, dass offizieller und Schwarzmarktkurs des Meticals per Ende 1989 zur Deckung gebracht werden können. Nach den relativ raschen ersten Erfolgen scheint dies jetzt eher vorsichtig, ist aber wahrscheinlich realistisch. Die zweite Phase der Anpassung des Wechselkurses wird ein sorgfältigeres Vorgehen erfordern, damit noch nicht absehbare Reaktionen auf die beiden ersten massiven Abwertungen aufgefangen werden können.

(b) Erste Resultate des PRE

Einige Resultate sind unter (a) bereits angedeutet worden. Zusammenfassend lässt sich bisher folgendes festhalten:

- (1) Das Programm war bisher sehr erfolgreich in der Abschöpfung der Ueberschussliquidität, was einerseits zur Wiederherstellung einer gewissen Kaufkraft des Meticals geführt hat. (Es ist für Mozambikaner wieder wichtig geworden, über Meticais zu verfügen).
- (2) Die z. T. enormen Preiserhöhungen scheinen sich vorläufig nicht in einer Inflationsspirale fortzupflanzen. Gründe dafür sind die restriktive Geldpolitik und die geringen Lohnanpassungen. Es scheint im Moment bei diesen schubweisen Verschiebungen des Preisniveaus zu bleiben.
Die freien Preise, z. B. Gemüse und Früchte, stiegen nur wenig im Vergleich zum Niveau von Januar 87. Ein endgültiges Urteil

dazu ist erst in einigen Monaten möglich, da gegenwärtig saisonale Einflüsse das Bild möglicherweise etwas verfälschen.

- (3) Der Schwarzmarktkurs des Dollars hat sich von ca. 1\$ = Mt 1800 vor der ersten Abwertung auf 1\$ = ca. Mt 1000 zurückgebildet, was an sich erstaunlich ist in Anbetracht der massiven Preiserhöhungen. Ob auf die kürzliche Abwertung eine weitere Reaktion erfolgen wird, ist noch nicht klar.
- (4) Diverse Güter sind heute in Maputo wieder verfügbar, die jahrelang nur noch auf dem Schwarzmarkt zu haben wären, z. B. Bier, Zigaretten und diverse Gebrauchsgüter. Es sind auch Uhren oder Kühlschränke wieder in den Läden aufgetaucht. Zigaretten sind ausserdem heute billiger als vor der ersten Abwertung. Ueber die Verfügbarkeit auf dem Land, die für die landwirtschaftliche Produktion entscheidend sein wird, liegen noch keine Angaben vor.

Eine abschliessende Beurteilung der Erfolgchancen bzw. der Notwendigkeit von Korrekturen am PRE sind noch nicht möglich. Die ersten Resultate scheinen in Anbetracht der schwierigen Lage des Landes erstaunlich positiv. Zweifellos sind die sozialen Kosten für die Bevölkerung sehr hoch. Es sind in Maputo sowohl eine Zunahme von marginalisierten Kindern als auch der Kriminalität festzustellen.

Die weitere Entwicklung wird vor allem von folgenden Faktoren bestimmt werden:

- (a) der Entwicklung der Sicherheitslage,
- (b) damit zusammenhängend, der Transportsituation und der Verfügbarkeit von Konsumgütern und Produktionsinputs auf dem Lande,
- (c) der Reaktion der Bevölkerung auf Produktions-Incentives bzw. auch auf zusätzliche Einschränkungen,
- (d) der allgemeinen politischen Entwicklung im südlichen Afrika.

Beilage erwähnt

(Herbert Schmid)



Übermittlungszettel - Feuille de transmission - Foglio di trasmissione

an
à
a
EDA. Politique II

5.82 15967

| | | |
|--|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis pour information per informazione | <input type="checkbox"/> zur Erledigung pour règlement per il disbrigo | <input type="checkbox"/> zur Genehmigung pour approbation per approvazione |
| <input type="checkbox"/> zu Ihren Akten pour vos dossiers per il vostro incarto | <input type="checkbox"/> zur Stellungnahme pour avis per il parere | Anzahl je Vorlage Quantité par modèle Quantità per modello Helios hélicopies elicopte Abzüge polycopies copie poligrafate Kopien copies copie |
| <input type="checkbox"/> auf Ihren Wunsch selon votre demande a vostra richiesta | <input type="checkbox"/> bitte besprechen entretien s. v. p. conferire p. f. | |
| <input type="checkbox"/> gemäss Besprechung suivant l'accord come inteso | <input type="checkbox"/> zur Unterschrift/Visum pour la signature/visa per la firma/visto | |
| <input type="checkbox"/> bitte zurückgeben à nous renvoyer s. v. p. da ritornare p. f. | <input type="checkbox"/> bitte Vorakten présenter les documents documentazione p. f. | |
| <input type="checkbox"/> mit Dank zurück en retour di ritorno | <input type="checkbox"/> bitte anrufen téléphoner s. v. p. telefonare p. f. | |

| | | | | | | | |
|---|-----------|--------------|----|--|--|--|------|
| weiterleiten an transmettre à trasmettere a | an | BLA Byp | | | | | a/a |
| | Datum | 10.7 | BJ | | | | 31.8 |
| Bemerkungen | Remarques | Observazioni | | | | | 8 |

EDA 10.07.87 16
Ref. p. B. 55.40. Moj.

DEH. Koordinationsbüro Maputo

Datum - Date - Data 07.07.87
Absender - Expéditeur - Mittente

bitte wenden
tourner s. v. p.
voltare p. f.